

Kurt Wolff Verlag * Leipzig

Z

Die ersten Kritiken über

Gustav Meyrinks großen Roman

Der Golem

Ein starker Band mit Umschlag- und Einbandzeichnung von Professor Walter Tiemann
Geb. M. 4.50, geb. M. 6.— (Lux.-Ausg. auf Bütten, in Leder, numeriert M. 25.— mit 25%)
bei Bestellung bis 15. Dezember ausnahmsweise noch 40% und 7/6.

Noter Zettel liegt bei.

Die Schaubühne:

Ein Roman, der glänzend geschrieben, in jeder Darstellung von ausgezeichneter Kraft und Phantastik getragen ist, der als beste und spirituelle Unterhaltung anspruchsvollen Geschmacks gelten kann und der, nach all der herzklopfenden Spannung der Lektüre, nicht Verdruss, sondern nachdenkliches Träumen zurückläßt.

Leipziger Tageblatt:

Ein Stadroman, wie er noch nicht da war. Beklemmender Dunst mittelalterlichsten Prags, den Atem zerschlagend, und überirdischer Seele Geist, die Jargone und Idiome der in der Außenwelt lebenden Karikaturen feiern phantastische Hochzeit, zu der Poe und E. T. A. Hoffmann aus vollstem Herzen den Segen gaben. Aus vollstem Können Gustav Meyrink, der Zauberer des „Golem“.